



**PHILHARMONIE  
SALZBURG**

ELISABETH FUCHS



© Jure Knez

# Fazil Says Konzert für zwei Klaviere & Rachmaninows Erste

MI · 5. März 2025 · 19:30

Großer Saal der Stiftung Mozarteum, Salzburg

[www.philharmoniesalzburg.at](http://www.philharmoniesalzburg.at)



Philharmonie Salzburg



@philharmoniesalzburg

# Rachmaninows 1. Symphonie & Ferhan und Ferzan Önder spielen Fazıl Says Gezi Park 1

MI · 5. März 2025 · 19:30

Großer Saal der Stiftung Mozarteum, Salzburg

## Fazıl SAY

„Gezi Park 1“,

Konzert für zwei Klaviere & Orchester, op. 48

- I. Evening (30.05.2013)
- II. Night (at 2 o'clock in the morning of  
May 31<sup>st</sup> in Gezi Park, windy,  
silent, everyone sleeping)
- III. Police Raid (morning of May 31<sup>st</sup> at 05:10)

-- Pause --

## Sergey RACHMANINOW

Symphonie Nr. 1, d-Moll, op. 13

- I. Grave – Allegro ma non troppo
- II. Allegro animato
- III. Larghetto
- IV. Allegro con fuoco

**Ferhan & Ferzan Önder** · Klavier-Duo

**Elisabeth Fuchs** · Dirigentin

**Philharmonie Salzburg**

Voraussichtliche Konzertdauer ca. 120 Minuten. Konzerte mit Pause.

Veranstalter · Karten: Philharmonie Salzburg

Salzburger  
**SPARKASSE** 

**S-VERSICHERUNG**



STADT : SALZBURG

ATS TREUHAND

**progress**  
out of home media



LAND  
SALZBURG





© shutterstock/Barracuda Studio  
© fb\_Starmayr



## **A Symphonic Tribute to THE BEATLES**

*Let It Be, Yesterday, Hey Jude* mit Monika Ballwein  
und dem großen Chor der Philharmonie Salzburg

**Monika Ballwein** · Gesang  
**Martin Wöss** · Klavier  
**Elisabeth Fuchs** · Dirigentin  
**Chor der Philharmonie Salzburg**  
**Philharmonie Salzburg**

Die britische Beat-, Rock- und Popband The Beatles ist bis heute die erfolgreichste Band der Musikgeschichte. Mit *Come Together*, *Let It Be* oder *Yesterday* schufen die vier jungen Engländer mit den charakteristischen Pilzfrisuren in den 1960er Jahren einige der größten Hits aller Zeiten. Sie gelten als Wegbereiter der Pop- und Rockkultur, wie wir sie heute kennen. Gemeinsam mit der österreichischen Queen of Pop Monika Ballwein lassen Elisabeth Fuchs und ihr Orchester die größten Hits von John Lennon, Paul McCartney, George Harrison und Ringo Starr wiederaufleben und geben ihnen einen glanzvollen symphonischen Rahmen – ein wahrer Musikgenuss, nicht nur für Fans!

**DO · 8. Mai 2025 · 19:30**  
**FR · 9. Mai 2025 · 15:00 · 19:30**  
**SA · 10. Mai 2025 · 15:00 · 19:30**  
Großes Festspielhaus, Salzburg



Einzelkarten: 109 € / 89 € / 69 € / 49 € / 25 €\*  
Konzertdauer jew. 120 Minuten. Konzerte mit Pause.  
\*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen,  
Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze

ONLINE: [www.philharmoniesalzburg.at/tickets](http://www.philharmoniesalzburg.at/tickets)  
E-MAIL: [tickets@philharmoniesalzburg.at](mailto:tickets@philharmoniesalzburg.at)  
TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



Frederic Böhle



Camille Thomas

## Philharmonische KONZERTE der laufenden Saison 24/25

### Opera re:told – Die Entführung aus dem Serail

Mozarts Singspiel kompakt und neu erzählt

SA · 29. März 2025 · 19:30

SO · 30. März 2025 · 18:00

Große Universitätsaula, Salzburg

Kartenpreise: 15 € bis 69 €  
Veranstalter · Karten: Philharmonie Salzburg  
und Kinderfestspiele

15% Senioren-Rabatt in der 1./2.Kategorie  
für alle ab 65 Jahren mit dem  
Rabattcode **SENIOREN15**.

**AKTION:  
Senioren-  
rabatt \*  
-15%**



### Brahms' Erste & Dvořák's Cellokonzert

Die Starcellistin Camille Thomas im Großen Saal

MI · 9. April 2025 · 19:30

Großer Saal Mozarteum, Salzburg

Kartenpreise: 15 € bis 69 €  
Veranstalter · Karten: Philharmonie Salzburg  
15% Senioren-Rabatt in der 1./2.Kategorie

für alle ab 65 Jahren mit dem  
Rabattcode **SENIOREN15**.



\*Gültig für Tickets der Philharmonie Salzburg der 1. + 2. Kategorie in der Großen Universitätsaula am 29./30.3.25 sowie dem Großen Saal Mozarteum am 9.4.25 für max. 2 Personen. Ausweiskontrolle beim Einlass. Der Rabattcode ist nur für die ausgewählten Konzerte gültig und kann nicht auf bereits gekaufte Tickets angerechnet, mit anderen Aktionen kombiniert oder in bar abgelöst werden.

ONLINE:

[www.philharmoniesalzburg.at/tickets](http://www.philharmoniesalzburg.at/tickets)  
(print@home oder papierfrei mit dem  
Smartphone ins Konzert)

E-MAIL:

[tickets@philharmoniesalzburg.at](mailto:tickets@philharmoniesalzburg.at)

TELEFON:

+43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)

# Musiker:innen

## 1. Violine

Maria Tió\*  
Leon Keuffer  
Mladen Stoyanov  
Jelica Injac  
Hanan Santos  
Maria Sá  
Tobias Aan  
Kaori Terrones Salazar  
Ivan Hlibov  
Carme Alzina Moll\*\*

## 2. Violine

Jiachen Zhang\*  
Tatiana Isaenkova  
Ia Davitashvili  
Maria Cristina S. Braga  
Maria Dengg  
Moisés Irajá dos Santos  
Eva Ishizuka  
Zsófia Buda\*\*

## Bratsche

Monika Urbonaite\*  
Liuba Pasuchin  
Marta Rodriguez\*\*  
Marta Muñoz Saura\*\*  
Sofia Jimenez\*\*  
Ana Estévez Fernandez

## Violoncello

Jinhyung Yoon\*  
Ferran Bardolet  
Timea Offenhauser  
Eva Sánchez-Vegazo\*\*  
Ewelina Hlawa  
Orlando Lopez

## Kontrabass

Sandra Cvitkovic  
Teodor Ganev  
Mathias Méndez  
Jennifer Schäfer

## Flöte

Aleksandra Pechytiak  
Stefan Rauter  
Vita Benko

## Oboe

Hanami Sakurai  
Artemii Cholokian

## Klarinette

Filip Brezovšek  
Tonio Comesaña\*\*

## Fagott

Thomas Ziemniak  
Jorge Villatoro Harillo  
Johanna Aichriedler

## Horn

Hannes Guerreiro-Arnold  
Stefan Žunić  
Johannes Gerl  
Mario Gordon Sanjur

## Trompete

Danica Szubotin  
Lenart Zih  
Biborka Boldizsár

## Tenorposaune

Matej Štih  
Thibault Sigonney

## Bassposaune

Benjamin M. Sathrum

## Tuba

Matúš Mráz

## Pauke

Nadia Vranska

## Schlagwerk

Jaroslav Rafalsky  
Sebastian Aigner  
Jan Cibej\*\*

\* Konzertmeister:in  
\*\* Akademist:in

## FAZIL SAY · „Gezi Park 1“, Konzert für zwei Klaviere & Orchester



12 Jahre ist es nun her, dass die Welt den Atem anhielt und mit Anspannung auf Istanbul blickte: Am 30. Mai 2013 fiel der Startschuss einer langen Protestwelle, die bis heute als letzter heftiger Aufstand gegen Präsident Erdogan gilt. Schauplatz war der Gezi-Park, einer der wenigen grünen Rückzugsorte in der dicht bebauten Großstadt. Friedlich begann die Demonstration gegen den Bau eines Einkaufszentrums und einer Moschee, das Ende verlief gewaltsam. Gasmasken und Helme gehörten zur Grundausstattung der einschreitenden Polizei, die mit Wasserwerfern und Gummigeschossen auf die Demonstrant:innen losging. Der Konflikt eskalierte, Menschen mussten ihr Leben lassen. Bis heute ist der Gezi-Park Symbol für zivilgesellschaftlichen Widerstand und Polizeigewalt.

Fazıl Say, türkischer Pianist, Komponist und politischer Aktivist, verarbeitete die Geschehnisse vom Mai 2013 in drei Werken. Eine Ballade für Sopran und Orchester, eine Sonate für Soloklavier und ein Konzert für zwei Klaviere und Orchester haben die politischen Unruhen zum Inhalt. Letzteres wird am heutigen Abend vom Klavierduo Ferzan und Ferhan Önder aufgeführt.

Die Pianistinnen sind Schwestern, geboren in der Türkei und saßen bereits bei der Uraufführung am 24. Oktober 2013 in Hannover an den Klavieren. Eine perfekte Besetzung, die selbst eine Brücke zum musikalischen Inhalt schlägt: Bei der Komposition dachte sich Say die beiden Klaviere als „Geschwister“, die die Vorfälle im Gezi-Park miterleben und zu ihrer eigenen Geschichte machen.

Die drei Sätze des Konzertes *Evening, Night* und *Police Raid* (deutsch: Polizeirazzia) geben Anhaltspunkte zum Verlauf der Geschehnisse. Der erste Satz *Evening* versetzt das Publikum zurück zum Abend des 30. Mai 2013, an dem sich tausende Menschen im Gezi-Park versammelten. Sie repräsentierten das moderne Gesicht der Türkei, setzten sich für den Erhalt des Parks ein. Musikalisch hören wir eine fünfminütige Progression, auf die ein türkischer Volkstanz folgt. Say komponierte ihn als Symbol für die Solidarität und das gemeinsame friedvolle Ziel der anwesenden Kurden und Türken, Aleviten und Sunniten, Gläubigen und Ungläubigen. Schließlich entlädt sich der Abend in der Stille der Nacht.

Der zweite Satz *Night* widmet sich den Leitmotiven des Konzertes. Sowohl das Motiv der Geschwister (der Klaviere) dominiert – es beruht auf dem türkischen *Hüseyni Makam* (Äolischer Modus in Es) – als auch das Motiv des Baumes. Der Baum nimmt eine tragende Rolle ein, steht er doch symbolisch für die Keimzelle des Parks, den es zu beschützen gilt. „Der Rhythmus, der in das Baumthema eingebunden ist, ist so alt wie die Laute der Taube (Sechzehntel, punktierte Achtel, Sechzehntel)“, so der Komponist. Mystischer Hintergrund dieses Satzes und des Baum-Motivs ist die Sage um den Heiligen Çınar Baba, der als „Beschützer der Bäume“ einst Widerstand gegen die geplante Abholzung eines Platanenwaldes leistete. Die Legende besagt, die Bäume selbst nahmen am Widerstand teil und erwürgten die Eindringlinge mit ihren Wurzeln. Das Grab Çınar Babas soll da liegen, wo heute der Gezi-Park steht.

Der Name ist Programm: Im dritten Satz *Police Raid* wird musikalisch dargestellt, was zu wochenlangen Protesten gegen die Regierung führte. Die unverhältnismäßige Gewalt mit Einsatz von Spreng- und Gasbomben und Wasserwerfern wurde von Say durch aufwühlende Klänge von Blechbläsern und Schlagzeug vertont. Als die Aufruhr ein Ende nimmt, bleiben die zwei Klaviere, die zwei Geschwister, alleine zurück. Aussichtslosigkeit weicht allmählich der Zuversicht; das Werk endet mit einem Klavierduett – dem Lied der Hoffnung.

## S. RACHMANINOW · Symphonie Nr. 1



„Die schrecklichste Stunde meines Lebens... Die Missakkorde entnervten mich... Ich bin vollkommen überrascht, dass ein so begabter Mensch so schlecht dirigieren kann.“ Nach der Uraufführung seiner ersten Symphonie irrte der 24-jährige Sergej Rachmaninow entrüstet durch die Straßen St. Petersburgs. Gerade hatte er Alexander Glasunow erlebt, dessen Interpretation von Rachmaninows Werk nahezu desaströs war.

Der Dirigent mochte Rachmaninow nicht, er mochte die Symphonie nicht, er änderte die Partitur, probte das Stück nicht richtig – und war bei der Aufführung möglicherweise betrunken. Die Uraufführung wurde zum Fiasko, für die man den Komponisten verantwortlich machte.

Die schlechten Kritiken überschlugen sich, der Chefrezensent der Stadt verspottete Rachmaninow als Studenten eines Höllenkonservatoriums, der „die sieben Plagen von Ägypten erschuf“. Der 28. März 1897 wurde für Rachmaninow zum Schicksalstag; von diesem Niederschlag erholte er sich nie mehr. Depressionen folgten, vier Jahre lang brachte er keine Note zu Papier: „Ich glich einem Menschen, den der Schlag getroffen hatte und dem für lange Zeit Kopf und Hände gelähmt waren.“

Im Herbst 1900 begab er sich in Psychotherapie, allmählich begann er wieder zu komponieren und schuf sein zweites Klavierkonzert. Seine erste Symphonie aber nahm er nie wieder zur Hand und ließ das Partiturmanuskript zurück, als er 1917 aus Russland floh. Die Partitur verschwand vom Erdboden und wurde aus Instrumentalstimmen und einem Klavierauszug rekonstruiert. 1945, zwei Jahre nach Rachmaninows Tod, war das Stück wieder zu hören – es wurde in Moskau wiederaufgeführt. Drei Jahre später fand die amerikanische Erstaufführung durch Eugene Ormandy und das Philadelphia Orchestra statt. Nach 48 Jahren der Verschmähung wurde Rachmaninows Symphonie Nr. 1 posthum und mit großem Triumph wiedergeboren. Rachmaninow selbst hätte der Wiederaufführung wahrscheinlich nicht zugestimmt. Noch viele Jahre nach der Uraufführung sagte er: „Wenn es je eine Zeit gab, in der ich Selbstvertrauen hatte, so liegt sie lange zurück. Seit 20 Jahren bin ich in der Behandlung von Doktor Dahl, der mich immer wieder anregt, Mut zu fassen. Aber irgendwann werde ich wohl das Komponieren ganz aufgeben.“

„Die Rache ist mein, ich werde vergelten.“ Dieses biblische Sinngedicht setzte Rachmaninow über die Partitur seiner Symphonie. Zu finden ist es auch bei Tolstoi, der seinen Roman Anna Karenina damit einleitete. Ähnlich düster ist der weitere Verlauf: Die Sequenz „Dies irae“ (lat.: „Tag des Zorns“) – ein gregorianischer Hymnus aus der Totenmesse – ist fester Bestandteil der Symphonie und findet sich in allen vier Sätzen wieder. Gemeinsam mit einem Gruppetto (ornamentaler Doppelschlag, Verzierung der Hauptnote) bildet das „Dies irae“ die Keimzelle des kompositorischen Materials.

Gleich zu Beginn in der siebentaktigen Einleitung ist dieser motivische Kern zu hören, aus dem sich die gesamte Symphonie zyklisch entwickelt. Wie ein roter Faden zieht sich das Motiv durch die Komposition; zuerst im ersten Thema des ersten Satzes, gespielt von der Soloklarinette. Auch der zweite Satz, ein *Scherzo*, wird vom bereits bekannten Gruppetto und den Tönen des „Dies irae“ eingeleitet, bevor es sich zu einer neuen Melodie entwickelt. In der lyrischen Ruhe des dritten Satzes lauert es in der Basslinie, im vierten Satz leiten Blechbläser in einem Marschrhythmus ein Thema ein, das erneut auf dem Totenhymnus basiert und vom bekannten Gruppetto angeführt wird. Mit eindringlicher Beharrlichkeit kehrt das Motiv in der gesamten Symphonie wieder und bildet so ein eng verklammertes Werk. Daneben besticht die Symphonie mit ausgefeilter Polyphonie und Kontrapunktik, stellenweise scheinen noch musikalische Vorbilder wie Tschaikowsky oder Wagner durch. Rachmaninows erste Symphonie kann als letztes Werk seiner „jugendlichen Schaffensphase“ gedeutet werden.

Maria Rinnerthaler, MA

# Das Philharmonische 4er-Abo im **Großen Saal Mozarteum** Der Klassiker am **Mittwoch**



ONLINE: [www.philharmoniesalzburg.at/tickets](http://www.philharmoniesalzburg.at/tickets)  
E-MAIL: [tickets@philharmoniesalzburg.at](mailto:tickets@philharmoniesalzburg.at)  
TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



- 1 Beethovens Eroica & Mozarts Sinfonia concertante**  
Wiener Klassik von Bologna über Mozart bis Beethoven  
**MI · 5. November 2025 · 19:30**  
Großer Saal Mozarteum, Salzburg
  
- 2 Monika Gruber Symphonic – Weihnachtsprogramm**  
„Die Gruaberin“ führt durch winterliche Märchenwelten  
**MI · 10. Dezember 2025 · 19:30**  
**\*\* DO · 11. Dezember 2025 · 19:30**  
**\*\* FR · 12. Dezember 2025 · 19:30**  
Großer Saal Mozarteum, Salzburg
  
- 3 Dvořáks „Aus der Neuen Welt“ & Griegs Klavierkonzert**  
Eine musikalische Reise von den Fjorden nach Amerika  
**MI · 25. Februar 2026 · 19:30**  
Großer Saal Mozarteum, Salzburg
  
- 4 Die Johannespassion von J. S. Bach**  
Barockes Meisterwerk in der Karwoche  
**MI · 1. April 2026 · 19:30**  
**\*\* DO · 2. April 2026 · 19:30**  
**\*\* FR · 3. April 2026 · 19:30**  
Großer Saal Mozarteum, Salzburg



Preise im 4er-Abo: 231 € / 201 € / 171 € / 141 € / 45 €\*  
Einzelkarten für Nov., Feb. & April: 72 € / 62 € / 52 € / 42 € / 15 €\*  
Einzelkarten für Dez.: 92 € / 82 € / 72 € / 62 € / 15 €\*  
**Abos ab sofort erhältlich** · Einzelkarten für Abokonzerte ab 6.5.2025

\*\*Einzelkarten für diese Zusatz-Vorstellung sind ab sofort erhältlich und nicht im Abo buchbar.

\*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen, Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze

\*\* Zusatztermin nicht im Abo erhältlich.

# Das Philharmonische 4er-Abo in der Großen Universitätsaula Das vielseitige Abo am Samstag & Sonntag

ONLINE: [www.philharmoniesalzburg.at/tickets](http://www.philharmoniesalzburg.at/tickets)  
E-MAIL: [tickets@philharmoniesalzburg.at](mailto:tickets@philharmoniesalzburg.at)  
TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



## 1 **BartolomeyBittmann and Strings**

Sounds, Grooves & Movement

SA · 11. Oktober 2025 · 19:30 Uhr

SO · 12. Oktober 2025 · 18:00 Uhr

Große Universitätsaula, Salzburg

## 2 **Buena Vista Sinfónica – Feliz Navidad**

Ein Klangfest aus Havanna mit Yinet Rojas

SA · 20. Dezember 2025 · 19:30

SO · 21. Dezember 2025 · 18:00

Große Universitätsaula, Salzburg

## 3 **Karneval der Klänge mit Johann Strauss & Nicoló Paganini**

Ein Streifzug durch die festliche Faschingsmusik

SA · 31. Januar 2026 · 19:30

SO · 1. Februar 2026 · 18:00

Große Universitätsaula, Salzburg

## 4 **Klezmer in Concert**

Jiddische Traditionals mit Filip Brezovšek

SA · 21. März 2026 · 19:30

SO · 22. März 2026 · 18:00

Große Universitätsaula, Salzburg



Preise im 4er-Abo: 216 € / 186 € / 156 € / 126 € / 45 €\*  
Einzelkarten: 72 € / 62 € / 52 € / 42 € / 15 €\*  
**Abos ab sofort erhältlich** · Einzelkarten ab 06.05.2025

\*ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen,  
Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze



© Nancy Horowitz

*„Das fein ausgelotete Duo-Spiel, das Temperament  
und die Virtuosen-Tugenden sprechen für die  
pianistischen Qualitäten der Önder.  
Das hat wirklich Feuer.“*

Michael Stenger, Fono Forum

## **Ferhan & Ferzan Önder, Klavierduo**

Zwillingen wird eine besondere Verbindung nachgesagt: Ferhan & Ferzan Önder tragen diese auf das Konzertpodium. Zwei eigenständige künstlerische Persönlichkeiten erschaffen gemeinsam eine neue musikalische Identität.

Ferhan & Ferzan Önder zogen mit sieben Jahren vom türkischen Tokat mit ihren Eltern nach Ankara. Sie begannen zwar erst im Alter von zehn Jahren Klavier zu spielen, doch schon vier Jahre später erhielten sie den Jury Special Award beim Concorso Pianistico Internazionale Alessandro Casagrande im italienischen Terni, dem zahlreiche weitere Preise folgten.

Ihre große Begabung, gepaart mit einem hohen Maß an Disziplin und Förderung durch die Familie, trug bald Früchte. An der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien wurden sie Schülerinnen von Noel Flores und Paul Badura-Skoda und freundeten sich mit Alfons Kontarsky an.

Ihre türkischen Wurzeln bezeichnen beide als maßgeblich für ihr rhythmisch außerordentlich pointiertes Spiel, denn ihnen sind die unregelmäßigen Rhythmen der traditionellen Musik von klein auf vertraut.

Ausgedehnte Konzertreisen führten das Duo bisher unter anderem ins Guggenheim Museum New York, in die Wigmore Hall London, in die Semperoper Dresden, in die Berliner Philharmonie, ins Gewandhaus Leipzig, ins Concertgebouw Amsterdam, in die Elbphilharmonie Hamburg, in den Musikverein und das Konzerthaus Wien sowie u.a. nach Zürich, Barcelona, Istanbul, Rio de Janeiro, Tokio, Taipeh, Belgrad und Montpellier.

Ferhan & Ferzan Önder gastierten bei international renommierten Orchestern wie der Sächsischen Staatskapelle Dresden, dem Mozarteum Orchester Salzburg, der Camerata Salzburg und den Stuttgarter Philharmonikern und arbeiten mit namhaften Dirigenten wie John Axelrod, Howard Griffiths, Adam Fischer, Muhai Tang, Markus Poschner, Max Pommer, Christian Arming, Stefan Vladar und Hugh Wolff zusammen. 2003 standen die Zwillinge beim Voestival in Linz erstmals mit Sir Peter Ustinov auf der Bühne; ähnliche musikalisch-literarische Projekte führten zu Begegnungen mit Cornelia Froboess, Armin Mueller-Stahl, Friedrich von Thun, Günther Jauch und Roger Willemsen.

2016 erlebte das neueste Projekt der Schwestern seine Uraufführung: „Anonymous Was a Woman“, ein literarisch-musikalisches Konzertprogramm, in dem Frauenrechte thematisiert werden. Die Idee dahinter ist, Frauen in der heutigen Zeit zu mehr Anerkennung zu verhelfen und noch immer bestehende Ungerechtigkeiten aufzuzeigen. Ferzan & Ferzan Önder erteilten Kompositionsaufträge an sechs Komponistinnen unterschiedlicher Nationalitäten, darunter Rachel Grimes, Anna Dubrich und Amritha Vaz.

Zusammen mit dem österreichischen Multi-Percussionisten Martin Grubinger beeindruckten die beiden Pianistinnen internationales Publikum mit Werken von Bartók, Reich, Say und Tan Dun.

Ferhan & Ferzan Önder präsentieren mit dem Arcis Saxophon Quartett in ihrem neuen Programm „Dances“ Werke von Rachmaninov, Prokofiev und Igudesman. Die opulente Klangfülle und energetisch-rhythmische Komplexität à la Sacre du Printemps in Rachmaninovs Symphonischen Tänzen findet in der Ballett-Suite Romeo und Julia ihren Gegenpart in Prokofiev'scher Manier. In diese Tradition reiht sich Aleksey Igudesman, mit seinem speziell für dieses Ensemble geschriebene Werk ein.

Mit dem international renommierten türkischen Schriftsteller Orhan Pamuk standen die Zwillinge im März 2022 erstmals im Wiener Konzerthaus auf der Bühne.

2001 feierte das Duo seinen Durchbruch mit der bei EMI erschienenen CD „Vivaldi Reflections“, für die sie einen ECHO Klassik erhielten. Es folgte u.a. „1001 Nights“ mit Bearbeitungen von Rimski-Korsakow, Borodin, Balakirew und Mozart, sowie „Carmina Burana“.

Im Mai 2019 erschien beim Label Winter & Winter die Produktion „Ferhan & Ferzan Önder Play Fazil Say“ mit dem Rundfunk-Sinfonieorchester Berlin unter der Leitung von Markus Poschner. Im November 2019 folgt bei Sony Classical die Veröffentlichung von Camille SaintSaëns' „Karneval der Tiere“ mit Barbara Schöneberger als Sprecherin und dem RundfunkSinfonieorchester Berlin unter der Leitung von Johannes Zurl.



<<Metti bòn, cava bòn>>  
(= Zu Gutes rein, hol Gutes raus)

... Vom Feld, vom Weinberg oder vom Olivenhain sind es nur wenige Meter bis zur Soßenküche, zum Weinkeller oder zur Ölmühle, wo die Erzeugnisse **ohne Zusatzstoffe hausgemacht** werden. Bei La Vialla bauen wir **seit 1978 gesunde, schmackhafte, biologische und biodynamische Feldfrüchte, Reben und Obst ganz ohne Chemikalien an und verarbeiten sie. Die Erzeugnisse werden direkt – ohne Zwischenhändler – nach Hause geschickt. Durch die Verwendung grüner Energie, die Förderung der Bodenfruchtbarkeit und der biologischen Vielfalt** (z.B. durch den Anbau alter Getreide- und Rebsorten) sowie die Wiederverwertung von Abfällen und Ressourcen ist die Fattoria La Vialla nicht nur klimaneutral, sondern auch **klimapositiv und Siegerin beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis 2024**. Die Naturbelassenheit dieser Erzeugnisse, die mit Respekt gegenüber derjenigen, die sie wachsen lässt (der Natur!), und denjenigen, die sie essen, angebaut werden, kann man schmecken...

Die **Familie Lo Franco** wurde bei Meininger Award als „**Weinfamilie des Jahres 2023**“ und bei Mundus Vini Biofach 2023 als „**Erzeuger des Jahres International**“ ausgezeichnet.

Besuchen Sie uns in der Toskana, auf der Webseite [www.lavialla.com](http://www.lavialla.com) oder auch in der **Speisekammer am Attersee**, wo Sie alle Spezialitäten der Fattoria verkosten können. Am einfachsten ist der Zugang zur Speisekammer mit dem magnetischen Schlüssel aus Olivenholz...

Willkommen in der „kleinen, großen Welt“ von La Vialla!





*In der Musik finden wir eine Auszeit vom Alltag  
und eine Brücke zu etwas Größerem.*

Elisabeth Fuchs

## **Elisabeth Fuchs**

Elisabeth Fuchs ist Chefdirigentin und Gründerin der Philharmonie Salzburg. Seit 2023 ist sie zudem als Chefdirigentin des Landesorchesters Burgenland tätig. Sie verbindet eine mehrjährige Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem Zagreb Philharmonic Orchestra, dem Helsingborg Symphony Orchestra und dem Brussels Philharmonic Orchestra. Zudem dirigierte sie das Bruckner Orchester Linz, das Tonkünstler Orchester Niederösterreich, das Mozarteumorchester Salzburg, das Orchester Recreation Graz, die Hamburger Symphoniker, die Dortmunder Philharmoniker, die NDR Radiophilharmonie Hannover, das WDR Sinfonieorchester Köln, das HR Sinfonieorchester Frankfurt, die Münchner Symphoniker und das Münchner Rundfunkorchester.

An der Staatsoper Prag gab Elisabeth Fuchs ihr Debüt mit der *Zauberflöte*, bei den Salzburger Festspielen dirigierte sie Schostakowitschs *Das Neue Babylon* sowie die Mozart-Opern *Bastien und Bastienne* und *Der Schauspieldirektor*, die von dem Klassik-Label *Die deutsche Grammophon* auf DVD eingespielt wurden.

Elisabeth Fuchs liebt es, über musikalische Grenzen hinweg zu experimentieren. Dies führte zu besonderen Musik- und Performanceprojekten mit Quadro Nuevo, Stjepan Hauser (2CELLOS), David Orlofsky Trio, Klazz Brothers, Henry Threadgill, Pacho Flores, Andreas Martin Hofmeir, Benjamin Schmid, Sergej Malov, Yury Revich, Alina Pogostkina, Daniel Müller-Schott, Per Arne Glorvigen, Nikolai Tokarev, Rolando Villazón, Evelyn Huber, Deborah-Henson-Conant, Iris Berben, Maria Bill, Monika Ballwein, Conchita Wurst, Cornelius Obonya, Philipp Hochmair, Hans Sigl, Urbanatix, Herbert Pixner oder Salut Salon.

Große Anliegen sind ihr die partizipative Musikvermittlung (was u. a. zu großen Chorprojekten mit dem 2018 gegründeten Chor der Philharmonie Salzburg mit über 300 Mitwirkenden führt) sowie die Musikvermittlung für Kinder und Jugendliche. Dafür gründete Elisabeth Fuchs im Jahr 2007 die Kinderfestspiele Salzburg, etablierte 2013 die Lehrlingskonzerte im Großen Festspielhaus und im Brucknerhaus Linz, rief 2021 den Wettbewerb *Zeig dein Talent* ins Leben, initiierte 2022 ein Blockflötenprojekt für Salzburgs Volksschul-Kinder und gründete 2022 die Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg. Von 2009 bis 2018 war sie künstlerische Leiterin der Salzburger Kulturvereinigung.

Elisabeth Fuchs hält zahlreiche Auszeichnungen, unter anderem das Große Verdienstzeichen des Landes Salzburg sowie den Ehrenbecher und das Stadtsiegel in Gold der Stadt Salzburg.

Elisabeth Fuchs lebt mit ihren beiden Kindern in Salzburg.

[www.elisabethfuchs.com](http://www.elisabethfuchs.com)



Elisabeth Fuchs



@elisabethfuchs\_dirigentin



Vorsorge  
beginnt im Kopf.  
Kultur  
mit guter Musik.

**KULTUR IST SINNLICH,  
KULTURFÖRDERUNG UNSER ANLIEGEN**

Wir freuen uns, als engagierter Partner der Philharmonie Salzburg ein Orchester unterstützen zu dürfen, das sich mit erfrischend neuen, vom Staub der Jahrhunderte befreiten Interpretationen klassischer Meisterwerke in die Herzen der Zuhörer spielt.

Wir wünschen allen Konzertbesuchern einen wahren Ohren- und Augenschmaus und ein „sinnliches“ Kulturerlebnis der Extraklasse!

S-Versicherung ist eine Marke der  
**WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG**  
Vienna Insurance Group

**S-VERSICHERUNG**



© Erika Meyer

# Philharmonie Salzburg

mitreißend · vielseitig · berührend

Die Philharmonie Salzburg wurde 1998 von Dirigentin Elisabeth Fuchs gegründet. Mit frischen Interpretationen klassischer Werke, außergewöhnlichen Programmen und passioniertem Musizieren eroberte das Orchester die Herzen des Publikums. Musikpädagogische und partizipative Projekte gehören ebenso zum Jahresprogramm wie klassische philharmonische Konzerte.

Das Repertoire umfasst unter anderem Werke von Bach, Vivaldi, Mozart, Beethoven, Brahms, Mahler, Strawinsky, Britten, John Adams, Arvo Pärt, Astor Piazzolla und Fazil Say. Im Crossover- Bereich überzeugt das Orchester mit Projekten wie *Jedermann Reloaded Symphonic*, *Salut Salon Symphonique*, *Alpensinfonie* und *Alpine Literatur*, *Stummfilm & Livemusik*, *Best of Hollywood*, *Broadway meets Hip-Hop*, *A Symphonic Tribute to ABBA*, *QUEEN*, *THE BEATLES* und *MICHAEL JACKSON*, *Classic meets Cuba*, *Symphonic Salsa*, *Mambo in Concert* und *Symphonic Alps* mit dem Herbert Pixner Projekt.

Die Philharmonie Salzburg arbeitet mit namhaften und herausragenden Künstler:innen zusammen, wie etwa Juan Diego Flórez, Pumeza Matshikiza, Rolando Villazón, Rafael Fingerlos, Bernhard Berchtold, Rainhard Fendrich, Maria Bill, Conchita Wurst, Monika Ballwein, Deborah Henson-Conant, Evelyn Huber, Sergey Malov, Alina Pogostkina, Benjamin Schmid, Yury Revich, Daniel Müller-Schott, Julia Hagen, Camille Thomas, Ferhan und Ferzan Önder, Olga Scheps, Fabio Martino, Nikolai Tokarev, Galina Vracheva, Radovan Vlatković, Andreas M. Hofmeir, Pacho Flores, Manuel Randi, Herbert Pixner, Henry Threadgill, den Klazz Brothers, Quadro Nuevo, Salut Salon, Iris Berben, Frederic Böhle, Cornelius Obonya, Hans Sigl, Monika Gruber und Philipp Hochmair.

Die Philharmonie Salzburg spielt in unterschiedlichen Besetzungen von 30 bis 130 Musiker:innen und beheimatet zudem den Chor & Kammerchor der Philharmonie Salzburg sowie die Kinder- und Jugendphilharmonie Salzburg. Im Jahr 2023 wurde das Orchester anlässlich seines 25-jährigen Bestehens mit dem Wappen des Landes Salzburg ausgezeichnet.

2025 wird die Philharmonie Salzburg ihren neuen und eigenen Proberaum beziehen, das Haus der Philharmonie Salzburg in Salzburg-Nonntal.

Ein weiteres Highlight für 2025 ist das Debüt der Philharmonie Salzburg samt 150-köpfigem Chor und einem renommierten Solist:innenensemble in der Elbphilharmonie Hamburg mit Beethovens 9. Symphonie.

[www.philharmoniesalzburg.at](http://www.philharmoniesalzburg.at)



Philharmonie Salzburg



@philharmoniesalzburg

# Das Philharmonische 3er-Abo im **Großen Festspielhaus** Das abwechslungsreiche Abo

ONLINE: [www.philharmoniesalzburg.at/tickets](http://www.philharmoniesalzburg.at/tickets)  
E-MAIL: [tickets@philharmoniesalzburg.at](mailto:tickets@philharmoniesalzburg.at)  
TELEFON: +43 650 517 20 30 (Mo-Fr, 09:00-12:00 Uhr)



## 1 **BEETHOVENS NEUNTE im Gr. Festspielhaus**

Alle Menschen werden Brüder und Schwestern

DO · 23. Oktober 2025 · 19:30

FR · 24. Oktober 2025 · 15:00 · 20:00

Großes Festspielhaus Salzburg

## 2 **HERBERT PIXNER PROJEKT SYMPHONIC mit Chor**

Weltmusik & Improvisationskunst auf höchstem Niveau

DO · 8. Jänner 2026 · 18:30

FR · 9. Jänner 2026 · 19:30

SA · 10. Jänner 2026 · 15:00

\*\* SA · 10. Jänner 2026 · 20:00

Großes Festspielhaus Salzburg

## 3 **A Symphonic Tribute to MICHAEL JACKSON**

We Are the World – Music, Dance, Passion!

DO · 7. Mai 2026 · 19:30

FR · 8. Mai 2026 · 17:00 · 20:30

\*\* SA · 9. Mai 2026 · 17:00 · 20:30

Großes Festspielhaus Salzburg

Im Abo  
**25%**  
günstiger!

Preise im 3er-Abo: 261 € / 216 € / 171 € / 126 € / 56,25 €\*  
Einzelkarten für Oktober & Mai: 112 € / 92 € / 72 € / 52 € / 25 €\*  
Einzelkarten für Jänner: 124 € / 104 € / 84 € / 64 € / 25 €\*

**Abos ab sofort erhältlich** · Einzelkarten ab 06.05.2025

\*\* Einzelkarten für diese Zusatz-Vorstellung sind  
ab sofort erhältlich und nicht im Abo buchbar.

\* ermäßigte Karten (begrenzt Kontingent) für Schüler:innen,  
Lehrlinge, Student:innen bis 26 Jahre und Rollstuhlplätze

\*\* Zusatztermin nicht im Abo erhältlich.

# Es ist soweit: Der Umzug in den neuen Proberaum: Das Haus der Philharmonie Salzburg im Nonntal

Der Beginn einer neuen Ära – ab April 2025!

Der Neubeginn ist allerdings auch ein finanzieller Kraftakt. Bitte unterstützen Sie mit Ihrer **Spende** den Einzug des Orchesters in seine neuen Räumlichkeiten!



©Erika Mayer

*In der Musik finden wir eine Auszeit vom Alltag und eine Brücke zu etwas Größerem.*

Elisabeth Fuchs

**Jeder Euro hilft!  
Herzlichen Dank!**

Spendenkonto Philharmonie Salzburg  
AT92 2040 4000 4204 1111  
DE18 7105 0000 0020 415709

**Ihre Spende ist absetzbar.**



Spenden mit Ihrer Bank-App



Alle Informationen & Spendenmöglichkeiten finden Sie hier

Oder werden Sie **förderndes Mitglied!**



Damit unterstützen Sie spannende Projekte der Nachwuchsförderung junger begabter Musiker:innen sowie nachhaltige pädagogische Aktivitäten der Philharmonie Salzburg und der Kinderfestspiele, wie z. B. das Blockflötenprojekt, die Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg oder unseren Wettbewerb *Zeig Dein Talent*.

**Genießen Sie dadurch exklusive Vorteile, wie zum Beispiel**

- Einladung zur jährlichen Programmpräsentation mit musikalischer Begleitung.
- Einladung zu einer Orchesterprobe im neuen Proberaum, dem Haus der Philharmonie.
- Kennenlernen unserer Dirigentin bei einem Come-Together.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.philharmoniesalzburg.at/mitgliedschaften-ovb](http://www.philharmoniesalzburg.at/mitgliedschaften-ovb)



©Erika Mayer



© E. Mayer  
© E. Mayer

**ZEIG  
DEIN  
TALENT!**

## **Zeig dein Talent Contest 2025**

Endlich ist es wieder so weit: Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 18 Jahren aus ganz Österreich und dem angrenzenden Bayern können einer fachkundigen Jury und bei der Finalshow auch dem staunenden Publikum zeigen, was sie in den Kategorien **TANZ, GESANG, INSTRUMENT, BAND, ENSEMBLE, SCHAUSPIEL, POETRY SLAM** und **RAP** so draufhaben!

**Schick  
uns dein  
Video  
bis 20. April**

### **Anmeldung**

1. Mach' ein 1- bis max. 3-minütiges Video und speichere es als mp4 ab.
2. Benenne das Video nach folgendem System: Talent\_Kategorie\_Alter\_Vorname\_Familiennamen.
3. Lade das Video auf [www.zeigdeintalent.at](http://www.zeigdeintalent.at) in die Dropbox hoch.
4. Fülle das Online-Formular unter [www.zeigdeintalent.at](http://www.zeigdeintalent.at) aus und lasse es von deinen Eltern per E-Mail-Link bestätigen.

**Aktuelle Informationen zu  
Ablauf und Terminen  
findest du hier:**



### **Ablauf**

- SO · 20. April 2025 · Einsendeschluss der Videos
- SO · 4. Mai 2025 · Bekanntgabe Zeitplan Runde 1
- SO · 8. Juni 2025 · Bekanntgabe Zeitplan Runde 2

**Zeig dein Talent · Das große Finale vor Publikum**  
**FR · 27. Juni 2025 · 18:00-20:30**  
Messezentrum Salzburg, Halle 2, 5020 Salzburg

**Tolle Preise zu gewinnen!**



Salzburger  
**SPARKASSE** 

# Schauen wir nach vorne.

Reden wir darüber, wie Sie  
jetzt sich und Ihre Finanzen  
absichern.

[salzburger-sparkasse.at](https://salzburger-sparkasse.at)

Konzertdauer jew. 60 Minuten. Konzerte ohne Pause.



## Die Moldau (Abo-PLUS)

Sanfte Wellen und wilde Stromschnellen

SA · 28. Juni 2025 · 15:00 · 17:00

SO · 29. Juni 2025 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Messezentrum Salzburg, Halle 2, Salzburg



## Hänsel und Gretel

Märchenoper mit Musik, Spaß & Spannung

SA · 11. Oktober 2025 · 13:00 · 15:00 · 17:00

SO · 12. Oktober 2025 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Große Universitätsaula, Salzburg



## Mozart für Kids

Vom Wunderkind zum Superstar  
 der klassischen Musik

SA · 15. Nov. 2025 · 13:00 · 15:00 · 17:00

SO · 16. Nov. 2025 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Große Universitätsaula, Salzburg



## Christkindl Postamt

Morgen, Kinder, wird's was geben!

SA · 20. Dez. 2025 · 11:00 · 13:00 · 15:00 · 17:00

SO · 21. Dez. 2025 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Große Universitätsaula, Salzburg



## Viva J. Strauss - Viva Samba!

Maskenball mit dem Walzerkönig

SA · 31. Jänner 2026 · 15:00 · 17:00

SO · 1. Februar 2026 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Große Universitätsaula, Salzburg



## Don Quixote

Ein heiteres Balletterlebnis für die  
 ganze Familie

SA · 21. März 2026 · 15:00 · 17:00

SO · 22. März 2026 · 11:00 · 13:00 · 15:00

Große Universitätsaula, Salzburg

*Abos ab sofort erhältlich!*

5er-ABO-PLUS ab Juni (-25%)\*\* 117 € (Erw.) 67,50 € (Kinder ab 3 J.)\*

5er-Abo ab Okt. (-25%)\*\* 97,50 € (Erw.) 56,25 € (Kinder ab 3 J.)\*

Einzelkarten Familienkonzert\*\*\* 26 € (Erw.) 15 € (Kinder ab 3 J.)\*

\* Kinder unter 3 Jahren sind frei, bitte auf den Schoß nehmen.

\*\* Ermäßigung im Vergleich zum Einzelkartenpreis

\*\*\* Einzelkarten Moldau ab sofort, andere Einzelkarten ab 06.05.25



© Erika Mayer



Infos zum Mitwirken &  
Anmeldung

[www.philharmoniesalzburg.at/  
kinder-jugendphilharmonie](http://www.philharmoniesalzburg.at/kinder-jugendphilharmonie)

## Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg

Die 2022 gegründete Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg richtet sich an musikbegeisterte Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 19 Jahren, die erste Orchestererfahrung sammeln möchten und bereits Instrumentalunterricht (privat oder an Musikbildungseinrichtungen wie dem Mozarteum oder Musikum) erhalten.

### Orchesterprojekte

September: **Orchesterwoche**

Jänner/Februar: **Faschingskonzert**

Mai/Juni: **Sommerkonzert**

### Großes Sommerkonzert - Best of ESC

ABBA, CONCHITA & UDO JÜRGENS mit  
Preisträger:innen von ZEIG DEIN TALENT

FR · 27. Juni 2025 · 18:00-20:30

Messezentrum Salzburg, Halle 2, Salzburg

Kartenpreise: 15 € und 26 €  
Karten: Philharmonie Salzburg & Kinderfestspiele  
Konzert mit Pause. Karten ab sofort erhältlich.

### Abschlusskonzert Orchesterwoche

Best of Klassik, Rock & Pop

FR · 5. September 2025 · 17:00-18:30

Pfarrkirche Herrnau, Hl. Erentrudis, Salzburg

Kartenpreise: 7 € und 15 € · Karten: Philharmonie Salzburg  
Freie Platzwahl. Konzert ohne Pause.

SA · 6. September 2025 · 17:00-18.00

Open Air Musik-Picknick mit Aperitivo

Weißkirchen im Attergau, Ziegelstadel 7

Eintritt: freiwillige Spende zugunsten der  
Kinder- & Jugendphilharmonie

### Faschingskonzert

Best of Beatles & Johann Strauss

MI · 4. Februar 2026 · 17:00-18:30

Pfarrkirche Herrnau, Hl. Erentrudis, Salzburg

Kartenpreise: 7 € und 15 € · Karten: Philharmonie Salzburg  
Freie Platzwahl. Konzert ohne Pause.

Partner der  
© Erika Mayer  
**Salzburger  
Philharmonie**

**UND  
STOLZ  
DRAUF.**



**UND  
STOLZ  
DRAUF.**

# Team der Philharmonie Salzburg

**MMMag. Elisabeth Fuchs** • Künstlerische Leitung & Dirigentin

**Teodor Ganev** • Leitung Orchesterbüro

**Maria Rinnerthaler, MA** • Leitung Künstlerisches Betriebsbüro,  
Musikdramaturgie & Ensemblebuchung

**Mag. Sibylle Orell** • Grafik & Assistenz Marketing

**Carina Schwab** • Leitung Ticketing & Assistenz der Geschäftsführung

**Eva Simon** • Ticketing & Pädagog:innenbetreuung

**Helena Nowotny, BA** • Ticketing & Inspizienz

**Dipl. Theatw. Lea Letzel** • Assistenz der Geschäftsführung & Ticketing

**Ewelina Hlawa, MA** • Notenarchiv & Assistenz Orchesterbüro

**Vita Benko, MA** • Social Media & Youtube

**Mag. Maria Dengg, MA** • Kinder- & Jugendphilharmonie Salzburg &  
Zeig dein Talent

**Mag. Nina Sattler-Hovdar** • Choradministration

**Eva Fuchs-Mischkulnig** • Sponsoring & Fundraising

## Impressum

### Medieneigentümer Philharmonie Salzburg

Moosstraße 86 · 5020 Salzburg

[www.philharmoniesalzburg.at](http://www.philharmoniesalzburg.at)

ZVR 274338574 · UID ATU66983179

Geschäftskonto: AT61 2040 4000 0002 0396

Spenden- und Ticketkonto „Philharmonie Salzburg“:

AT92 2040 4000 4204 1111

Spendenkonto Deutschland „Freunde der Kinderfestspiele &  
Philharmonie Salzburg“: DE18 7105 0000 0020 4157 09

Redaktion: MMMag. Elisabeth Fuchs

Verantwortlich für den Inhalt: Maria Rinnerthaler, MA